

STUDIE 2017

Digitale Transformation und
Zusammenarbeit mit Startups in Großunternehmen
in Deutschland und den USA

In Zusammenarbeit mit

EXECUTIVE SUMMARY

CONNECTION
ANALYSIS
DATA
SEARCHING
VERIFICATION
CODING
SENDING



Bedeutung, Fortschritte und Hemmnisse

Die Bedeutung der digitalen Transformation hat in deutschen Großunternehmen gegenüber 2016 deutlich zugenommen. Während die Digitalisierung mittlerweile in der Hälfte der deutschen Unternehmen zu den Top-3-Themen gehört, ist das in den USA jedoch schon bei zwei Dritteln (66 Prozent) der Fall. Entsprechend sehen sich mehr als doppelt so viele US-Konzerne wie deutsche Großunternehmen „sehr gut“ oder „gut“ auf die digitale Transformation vorbereitet (D: 35 Prozent | USA: 85 Prozent). Zentrale Hemmnisse in Deutschland sind fehlende Erfahrung mit nutzerzentriertem Vorgehen (63 Prozent), die Verteidigung bestehender Strukturen (50 Prozent) und ein Mangel an Zeit (49 Prozent). Außerdem bezeichnen sich 31 Prozent der deutschen Großunternehmen als zu unflexibel und zu langsam gegenüber den Anforderungen der digitalen Transformation.



Faktor Mensch und Unternehmenskultur

Jeder fünfte deutsche Konzern (20 Prozent) befürchtet, dass im Zuge der Digitalisierung Arbeitsplätze abgebaut werden. In den USA sagt das mit vier Prozent nahezu keines der befragten Großunternehmen. Vielmehr erwarten sechs von zehn US-Firmen (59 Prozent) einen Zuwachs von Arbeitsplätzen durch die Digitalisierung. In Deutschland sind es nur zwei von zehn (19 Prozent). Darüber hinaus erachtet mit 90 Prozent die überwiegende Mehrheit der amerikanischen Unternehmen ihre Mitarbeiter als qualifiziert für den digitalen Wandel – anders als in Deutschland (42 Prozent). Fast alle befragten Unternehmen in beiden Ländern bereiten ihre Mitarbeiter durch Weiterbildung auf den digitalen Wandel vor. Dennoch führt die digitale Transformation vor allem in deutschen Unternehmen zu Verunsicherung bei den Mitarbeitern (37 Prozent).



Setup und Methoden

In mehr als jedem dritten deutschen Großunternehmen (35 Prozent) ist die digitale Transformation inzwischen zur Chefsache erklärt worden. Vor zwölf Monaten war das erst in knapp jedem vierten Unternehmen der Fall. Mehr als die Hälfte der Unternehmen setzt bei der Digitalisierung auf externe Hilfe von Unternehmensberatungen oder Agenturen. Der Aufbau einer Digitaleinheit ist in den USA deutlich häufiger als in Deutschland (D: 33 Prozent | USA: 57 Prozent). Einig sind sich die Unternehmen in beiden Ländern darin, dass sich der digitale Wandel vor allem auf die Qualifikationsanforderungen an Mitarbeiter auswirkt.

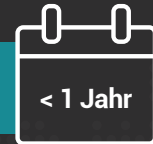


Corporates und Startups

Die deutschen Großunternehmen sind von den Vorteilen einer Kooperation mit Startups überzeugt. 35 Prozent arbeiten bereits heute mit Startups zusammen. Dadurch versprechen sich die Unternehmen vor allem schnellere Innovationen und Zugang zu neuen Technologien. Außerdem wollen 76 Prozent der Unternehmen, die bereits mit Startups zusammenarbeiten, die Kooperation weiter ausbauen. In den USA setzen dagegen nur 14 Prozent auf Startup-Kooperationen.

Für **50 %** der deutschen Großunternehmen gehört die Digitalisierung zu den **Top-3 Themen**.

6 %
Deutschland



50 %
USA

...rechnen mit **KONKRETEN ERGEBNISSEN** durch Digitalisierung in weniger als einem Jahr.

66 %

USA 2017

50 %

Deutschland 2017

41 %

Deutschland 2016

33 %
Deutschland

57 %
USA



...haben für die Digitalisierung eine **DIGITALEINHEIT** aufgebaut

63 % Fehlende Erfahrung bei nutzerzentriertem Vorgehen

50 % Verteidigung bestehender Strukturen

49 % Zeitmangel

TOP-3 HEMMNISSE

bei der Digitalisierung in Deutschland

ZUSAMMENARBEIT
Großunternehmen mit Startups



35 %
Deutschland



14 %
USA

Unsere Belegschaft ist qualifiziert für die Herausforderungen der Digitalisierung.

42 %
Deutschland



90 %
USA

Prozesse zur **DIGITALEN TRANSFORMATION** führen hauptsächlich zu **VERUNSICHERUNG** bei den Mitarbeitern.

37 %
Deutschland



6 %
USA

...erwarten **ZUSÄTZLICHE ARBEITSPLÄTZE** durch die Digitalisierung.

19 %
Deutschland

59 %
USA

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!



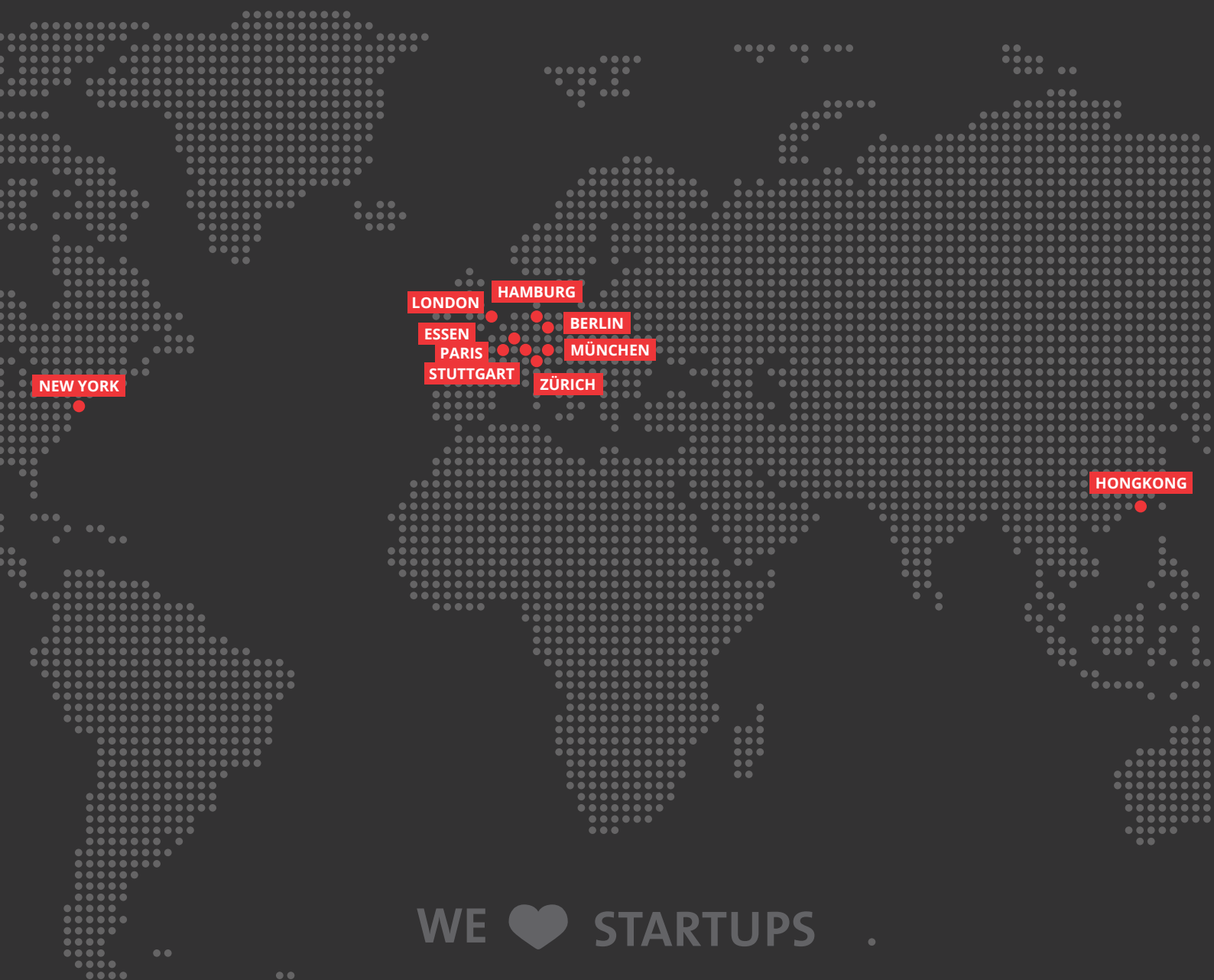
Ihr Ansprechpartner

Philipp Depiereux

Gründer & Geschäftsführer

☎ +49 89 230 691 314

✉ presse@etventure.com



WE ♥ STARTUPS

www.etventure.de/innovationsstudien